

Wochenbericht

21. Jahrgang Berlin, den 5. März 1954 Nummer 10

Nachdruck und sonstige Verbreitung — auch auszugsweise — ohne Quellenangabe nicht zulässig

Der „Volkswirtschaftsplan 1953“ in der SBZ
Ziele und ihre Verwirklichung

Der Rechenschaftsbericht der Staatlichen Plankommission über die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1953¹⁾ bringt noch dürftigere Zahlenangaben als im Vorjahre, wobei er sich wiederum nur auf den Ausweis von prozentualen Werten beschränkt. Die Tatsache, daß in immer breiterem Umfange Erfüllungsangaben verschwiegen werden, gewinnt für die Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung zunehmende Bedeutung. Obwohl die Ziele des im Oktober 1953 revidierten Planes für bedeutende Wirtschaftsbereiche gegenüber dem ursprünglichen Plan wesentlich herabgesetzt worden waren, wurden die ausgewiesenen Erfüllungsdaten nicht den revidierten Planansätzen, sondern den Ergebnissen des Jahres 1952 gegenübergestellt.

Industrielle Produktion

Die industrielle Bruttoproduktion der SBZ soll 1953 einen Wert vor rd. 37,2 Mrd. DM-Ost erreicht haben und damit den Stand von 1950, wobei vergleichbare Preise zugrunde gelegt sein sollen, um 59 vH und den von 1936 sogar um 77 vH überschritten haben. Welchen Wert dieser Vergleich hat, geht daraus hervor, daß die industrielle Bruttoproduktion des Gebietes der heutigen SBZ im Jahre 1936 bei 15,9 Mrd. RM lag und eine Steigerung um 77 vH einen Wert von nur rd. 28,1 Mrd. DM-Ost ergäbe. Die Differenz von 9,1 Mrd.-Ost kennzeichnet die in der SBZ angewandte Berechnungsmethode, die mit erheblichen Doppelzählungen belastet, mit dem westdeutschen Verfahren also unvergleichbar ist.

Bei den Störungen der industriellen Produktion, dem Mangel an Energie und hochwertigen Rohstoffen sowie wegen nicht termingerechter Materialbereitstellung, die von der sowjetzonalen Wirtschaftsverwaltung immer wieder zugegeben werden, ist es ausgeschlossen, daß der Brutto-produktions-Index der SBZ den der Bundesrepublik um 19 Punkte übersteigt.

Auch die in dem Bericht genannten Zuwachsraten der Industrieproduktion können daher nicht die wirkliche Entwicklung wiedergeben.

Behauptete Zuwachsraten bei der Produktion
ausgewählter Erzeugnisse in der SBZ¹⁾
in vH gegenüber dem jeweiligen Vorjahr

	1950	1951	1952	1953	
				Plan ²⁾	Ist ³⁾
Industrielle Produktion insgesamt	26	21,9	16	12,8	12,5
Elektroenergie	.	9,7	8	11,6	.
Gas	.	.	10	.	.
Rohbraunkohle	8	10,4	2,2	.	10
Braunkohlenbriketts	8	9,1	7	9,7	5
Steinkohle	-7	14,2	-8,8	.	.
Industriekoks	.	.	16	15,1	.
Eisenerz	31	21,9	58	139,8	68
Kupfererz	15	26	11,2	21,6	35
Roheisen	35	1,3	93	80	64
Rohstahl in Blöcken	65	56	22	28,5	15
Walzstahl	.	40,4	20	22,6	14
Energiemaschinen	.	57,8	61	69	38
Landwirtschaftl. Maschinen	.	27,3	.	46,1	32
Schwefelsäure	15	20,8	.	33,3	21
Kalzinierte Soda	10	17,8	57	69,5	55
Dieselmotoren	.	.	.	13,9	32
Benzin	.	18,4	.	.	.
Zement	18	17,4	22	28,7	21
Ziegelsteine	39	.	.	34,1	9
Gewebe	44	.	7	.	12
Kunstseide	22	.	17	.	12
Trikotagen	.	31,1	19	.	16
Lederschuhe	32	36,8	29	27	.
Fleisch- und Wurstwaren	79	.	.	.	28
Butter	.	38,2	.	19,4	.
Margarine	73	.	27	17,1	.
Fischfang	.	40,8	28	57,9	12

¹⁾ „Tägliche Rundschau“, Nr. 37 vom 13. 2. 1954, S. 3.

¹⁾ Nach Angaben der sowjetzonalen Verwaltung. — ²⁾ Ursprüngliche Fassung. — ³⁾ Tägliche Rundschau, Nr. 37 vom 13. 2. 1954, S. 1.

Hierbei werden nur die Erzeugnisse aufgeführt, deren Produktion die des Vorjahres übertraf. Die vorgenommene Auswahl ist also auch wegen des darin Verschiedenen interessant. Die angeblich besonders gesteigerte Produktion von Massenbedarfsgütern wird nur im Vergleich des zweiten zum ersten Halbjahr 1953, nicht aber im Vergleich des Berichtsjahres zum Vorjahre dargestellt. Die im „Neuen Kurs“ festgelegte Steigerung der Konsumgütererzeugung soll angeblich die Versorgungslage der Bevölkerung außerordentlich verbessert haben. Aus der Verwirklichung des Produktionsplanes 1953, die nur für die einzelnen Industrieministerien angegeben wird, ergibt sich jedoch, daß gerade die für den „Neuen Kurs“ entscheidenden Ministerien für die Lebensmittel- und die Leichtindustrie unter dem Planziel geblieben sind. Es entspricht ebenso wenig dem „Neuen Kurs“, daß ausgerechnet die chemische Industrie und der Schwermaschinenbau den Plan am besten, und zwar jeweils mit 105 vH erfüllt haben sollen. Hierin kommt eindeutig die Ausrichtung der Industrieproduktion auf die Belange der Handels- und Zwangsausfuhr zum Ausdruck.

Mit keinem Wort wird in dem Bericht der Staatlichen Plankommission die Inanspruchnahme der laufenden Erzeugung für Reparationszwecke nach Art und Umfang erwähnt. Man kann also nicht feststellen, welcher Teil der in dieser Aufstellung angegebenen Produktion für den Verbrauch innerhalb der SBZ selbst verfügbar war.

Bei vielen Produktionszweigen ist eine Planerfüllung bzw. sogar eine Übererfüllung dadurch erreicht worden, indem die Planziffern im Laufe des Jahres mehrmals gesenkt wurden, so z. B. bei Industriekoks, Eisenerz, landwirtschaftlichen Maschinen, Schwefelsäure, kalzinierter Soda, Zement und Lederschuhen. Die betont exportorientierten Industriezweige sind offensichtlich in der Bereitstellung von Roh- und Betriebsstoffen bevorzugt worden, denn sie konnten die vorgesehenen Produktionsziele am weitesten überschreiten.

Im Berichtsjahre sind nach sowjetzonalen Angaben neue Kapazitäten im Bereich der Elektroenergie, der Hüttenindustrie und Verbrauchsgüterindustrie geschaffen worden, wobei jedoch in keinem Falle die Pläne verwirklicht wurden. 33 Betriebe sollen neu und 27 Betriebe wieder aufgebaut worden sein. Die für 1953 vorgesehene Erhöhung der Zahl der Arbeitsplätze ist dadurch jedoch nicht erreicht worden. Auch die Senkung der Selbstkosten blieb trotz der beträchtlichen Herabsetzung des Planzieles²⁾ im Bereich des Ministeriums für Lebensmittelindustrie unter den Planzahlen.

Landwirtschaft

Die Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse soll 1953 doppelt so hoch gewesen sein wie im Jahre 1946, in dem die Erzeugung wesentlich abgesunken war. Diese Verdoppelung würde für die planmäßigen Produkte bedeuten, daß deren Erträge den Vorkriegsstand wesentlich überschritten haben müßten. Dies trifft jedoch keinesfalls zu. Für die tierische Produktion scheint eine Verdoppelung gegenüber 1946 wegen der damals sehr niedrigen Viehbestände und heute verbesserter Leistung je Tier nicht unmöglich zu sein. Der amtliche Rechenschaftsbericht meldet, daß „mehr Ölfrüchte, Zuckerrüben, Kartoffeln, Futterhackfrüchte und Feldfutterpflanzen als im Jahre 1952 angebaut“ worden seien. Es wird behauptet, daß 1953 die gleichen Erträge an Feldfrüchten wie 1952 erzielt worden seien, jedoch lägen die Ernteergebnisse bei Ölfrüchten, Futterhackfrüchten und Feldfutterpflanzen höher als im Jahre 1952. Trotz der vergrößerten Anbaufläche und angestrebter höherer Hektarerträge haben also die Gesamterträge der für die Versorgung der Bevölkerung besonders wichtigen Zuckerrüben und Kartoffeln die Ernteergebnisse von 1952 nicht nur nicht

Die Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse in der SBZ

Erzeugnisse	Einheit	Plan 1) 1953	geschätztes Ergebnis 2)	
			absolut	vH
Elektroenergie	Mill. kWh	25 740	24 000	93
Gas	Mill. cbm	1 910	1 800	94
Steinkohle	1000 t	3 120	3 100	99
Rohbraunkohle	„	177 500	178 000	100
Industriekoks	„	2 250	2 300	102
Braunkohlebriketts	„	58 700	56 300	96
Eisenerz	„	1 180	1 200	102
Kupfererz	„	1 365	1 400	103
Roheisen	„	1 200	1 100	92
Rohstahl in Blöcken	„	1 940	1 900	98
Walzstahl	„	1 560	1 500	96
Energiemaschinen	1000 DM	61 208	56 000	91
Werkzeugmaschinen	„	670 430	653 000	97
Ausrüstungen für Bergbau und Metallurgie	„	708 610	620 000	87
Landwirtschaftl. Maschinen	„	98 720	98 500	100
Schiffbau	„	284 600	316 000	111
Schienenfahrzeuge	„	326 277	352 000	108
PKW	Stück	28 680	29 000	101
LKW	„	13 270	14 000	106
Traktoren	„	14 125	15 300	108
Elektrotechnik	Mill. DM	1 724	1 880	109
Feinmechanik und Optik	„	729	780	107
Schwefelsäure	1000 t SO ₃	385	400	104
Kalzinierter Soda	1000 t Na ₂ CO ₃	203	250	123
Kaust. Soda	1000 t NaOH	247	230	93
Calziumkarbid	1000 t	672	680	101
Stickstoffdünger	1000 t N	290	270	93
Phosphordünger	1000 t P ₂ O ₅	87	90	103
Benzin	1000 t	736	760	103
Dieselmotoren	„	612	630	103
Zement	„	2 286	2 400	105
Ziegelsteine	Mill. Stück	2 120	2 000	94
Kunstseide	t	21 200	23 000	108
Zellwolle B. u. W.	„	96 585	103 600	107
Garne	„	246 300	250 000	102
Gewebe	1000 qm	284 800	316 500	111
Strümpfe und Socken	Mill. Paar	192	180	94
Trikotagen	Mill. Stück	96	110	115
Hartes Leder	t	9 150	9 400	103
Weiches Leder	1000 qm	5 200	5 400	104
Schuhe	1000 Paar	62 300	65 000	104
davon Lederschuhe	„	17 520	20 200	115

1) Revidierte Fassung. — 2) Nach Bonner „Materialien zur Wirtschaftslage der sowjetischen Zone“.

1) Vgl. Wochenbericht des DIW, Nr. 43 vom 23. 10. 1953.

überschritten, sondern sind hinter dem Planansatz (109 vH für Zuckerrüben und 116,9 vH für Kartoffeln) beträchtlich zurückgeblieben. Weder der Hektar- noch der Gesamtertrag an Getreide konnte, wie vorgesehen, gegenüber 1952 gesteigert werden.

Viehbestände in der SBZ*)
in 1000 Stück

Jahr	Rinder		Schweine		Schafe	
	gesamt	Kühe	gesamt	Sauen	gesamt	Mutter-Schafe
φ 1936/38 . .	3660	1958	6003	412	1693	954
1946	2764	1366	1967	247	748	
1952	3915	1982	9947	810	1421	715
1953						
(urspr. Plan) .	4350	2256	9726	941	1742	831
1953						
(revidierter Pl.)	4064	2081	9065	.	1641	.
1953						
(tats. Ergebn.)	.	2020	.	.	1549	.

*) 1952 und 1953 nach sowjetzonalen Angaben.

Die revidierten Planziele, die wesentlich niedriger als die ursprünglichen Planansätze 1953 waren, konnten bei allen Tierarten nicht erreicht werden. Der amtliche Bericht meldet irreführend, daß nur bei Kühen und Schafen die Vorjahresergebnisse überschritten worden sind, die tatsächlich jedoch unter dem revidierten Planansatz liegen. In der tierischen Veredelungswirtschaft werden Übererfüllungen der Pläne gegenüber 1952 für das Schlachtviehaufkommen (8 vH) und die Milcherzeugung (2 vH) ausgewiesen.

Verkehr

Im sowjetzonalen Rechenschaftsbericht wird die Erfüllung der Pläne für den Personenverkehr nicht behandelt. Daraus ist zu schließen, daß die Ziele weder im Eisenbahn-Personenverkehr noch im öffentlichen Personenkraftverkehr verwirklicht werden konnten.

Transportleistungen im Güterverkehr 1953
nach sowjetzonalen Angaben

	Revidierter Plan*)	Tatsächl. Ergebnis	Erfüllung
	in Mrd. Einheiten		in vH
Eisenbahn (Tarif-tkm) .	21,340	21,980	103
Binnenschifffahrt (tkm) .	1,790	1,718	96
Kraftverkehr (tkm) . . .	1,216	1,289	106

*) Vgl. „Berliner Zeitung“ vom 9. 10. 1953, S. 7.

In der Binnenschifffahrt wurde das revidierte Planziel, das bereits um 5,6 vH unter dem ursprünglichen liegt, nicht erreicht, obwohl die Beförderung von Massengütern hauptsächlich auf dem Schiffsverkehrswege erfolgen sollte. Mit Hilfe der durchgehenden Be- und Entladung in der Nacht sowie an Sonn- und Feiertagen konnte der Güter-

umlauf der Eisenbahn und des Kraftverkehrs beschleunigt und auf diese Weise die Bewältigung der Transportspitze im 4. Quartal 1953 erleichtert werden. Der Wagenpark der volkseigenen Betriebe, volkseigenen Güter und Maschinen-Traktoren-Stationen soll den Zwecken des Kraftwagennahverkehrs dienstbar gemacht worden sein. Die sowjetzonale Wirtschaftsverwaltung meldet Übererfüllungen der Pläne im Bereich des Post- und Fernmeldewesens.

Binnenhandel

Der im berichtigten Plan vorgesehene Umsatz konnte, wenn man die sowjetzonalen Feststellungen zugrundelegt, im Jahre 1953 nur zu 97 vH verwirklicht werden, obwohl die Umsätze des staatlichen Handels, der Konsumgenossenschaften und des privaten Handels im 2. Halbjahr gegenüber dem 1. Halbjahr 1953 um 29 vH gestiegen sein sollen.

Entwicklung der Einzelhandelsumsätze nach sowjetzonalen Angaben (in vergleichbaren Preisen)

Jahr	in Mrd. DM	1950 = 100
1950	16,6	100
1951	21,0	127
1952	24,5	148
1953	26,9	162

Die behauptete z. T. wesentlich bessere Versorgung mit Lebensmitteln (Zucker, Fett, Fleisch und Fisch), Textilien und anderen Bedarfsgütern im 2. Halbjahr gegenüber dem 1. Halbjahr 1953 kann angesichts der beträchtlichen regionalen Unterschiede von dem Außenstehenden nicht beurteilt werden.

Außenhandel

Das Planziel der Gesamtumsätze auf der Einfuhr- und Ausfuhrseite (133 vH gegenüber 1952) konnte nicht ganz erreicht werden; die Steigerung gegenüber 1952 betrug nach dem sowjetzonalen Bericht 30 vH. Mit Hilfe dieser Zuwachsrates läßt sich der gesamte im Jahre 1953 erzielte Außenhandelsumsatz, der seit 1951 in Rubeln ausgedrückt zu werden pflegt, nicht ermitteln, weil der amtliche Rechenschaftsbericht in der Regel sowjetzonale Inlandspreise zugrundelegt, die einen Rückschluß auf die effektiven Rubelpreise nicht gestatten. Der Anteil des Außenhandels mit der Sowjetunion und den übrigen Ostblockstaaten erhöhte sich nach dem amtlichen Ausweis gegenüber 1952 um ein Drittel und liegt damit bei 80 vH des gesamten sowjetzonalen Außenhandels. Dagegen soll der Warenumsatz mit den Ländern außerhalb des Ostblocks einschließlich der Bundesrepublik Deutschland (Interzonenhandel) gegenüber 1952 nur um 18 vH gestiegen sein.

Die Entwicklung der Wirtschaft in Polen

Nach amtlichen Angaben erfüllte die polnische Industrie das Plansoll für das Jahr 1953 zu 103,9 vH. Im Vergleich zu 1952 nahm die Bruttoproduktion der in Gemeinbesitz übergeführten Industrie um 17,5 vH und im Vergleich zu 1949 um 129 vH zu.

Die Zunahme der Industrieproduktion im Jahre 1953 wird auf die verbesserte Ausnutzung der Produktionsmöglichkeiten, insbesondere auf die verstärkte Rationalisierung und Mechanisierung der Arbeit zurückgeführt. Dementsprechend wird eine weitere Steigerung der Arbeitsproduktivität im Vergleich zu 1952 um 10,6 vH je Industriearbeiter verzeichnet. Nach anderen

einiger Industriezweige voll auszunutzen, z. B. die der Grundstoffindustrie, die für die Versorgung der verarbeitenden Industrie entscheidend ist.

Obwohl das Plansoll für Produktionsmittel um 2,5 vH und für Konsumgüter um 5,7 vH übertroffen worden sein soll, besteht nach wie vor eine Diskrepanz zwischen der Schwer- und Leichtindustrie. Abgesehen davon, daß die Verbrauchsgüter in ungenügenden Mengen produziert bzw. der Bevölkerung angeboten werden, läßt ihre Qualität und ihr Sortiment nach amtlichen Angaben sehr viel zu wünschen übrig. Insbesondere weisen die Erzeugnisse der Baumwoll- und Wollindustrie sowie der Möbel-, Bekleidungs- und Schuhindustrie große Mängel auf, die zu wiederholten Klagen in der polnischen Presse geführt haben. Die Nahrungsmittelproduktion nahm im Jahre 1953 weiter zu, doch wird ebenfalls über die unzureichende Menge und schlechte Qualität der Lebensmittel geklagt, deren Güte vor dem Kriege allgemein anerkannt war.

Die ungenügende Lebensmittelproduktion hängt u. a. mit der noch immer ungünstigen Entwicklung der polnischen Landwirtschaft zusammen²⁾. Obwohl die Versorgung der Landwirtschaft im Jahre 1953 mit Maschinen, Geräten und Dünger besser war als im Vorjahr, waren die Erträge der vier Getreidearten, insbesondere der Roggenertrag, niedriger als 1952. Der Viehbestand nahm zwar im großen und ganzen etwas zu, aber es gab im Jahre 1953 (viertes Planjahr) noch immer 200 000 Schweine weniger als im Jahre 1950 (erstes Planjahr). Die Diskrepanz zwischen der Entwicklung der Landwirtschaft und der Industrie ist noch immer sehr groß: In den Jahren 1950 bis 1953 hat sich nach amtlichen Angaben die Industrieproduktion im Vergleich zu 1949 mehr als verdoppelt, während die landwirtschaftliche Produktion nur um 9 vH zugenommen hat.

Der Ausbau der Industrie, insbesondere der Schwerindustrie, ist auf Kosten der Landwirtschaft erfolgt, der die Arbeitskräfte entzogen wurden, ohne daß das dadurch geschaffene Vakuum durch Lieferung von maschinellen Ausrüstungen ausgeglichen wurde. Die Politik der Kollektivierung und das System der Zwangsablieferungen bestehen nach wie vor. Es sind keine Anzeichen vorhanden, die darauf schließen lassen, daß diese Entwicklung eine grundsätzliche Änderung erfahren wird.

Produktion wichtiger Grundstoffe und Industriegüter

	Einheit	1949	1950	1951	1952	1953	1955 (Plan)
Steinkohle . . .	in Mill. t	74,1	78,0	81,9	84,4	88,6	100
Braunkohle . . .	in 1 000 t	4 621	4 836	6 000	6 240	6 900	8 500
Koks	"	5 753	5 984	6 343	7 357	7 871	10 000
Eisenerze . . .	"	684	754	860	980	1 283	3 000
Roheisen . . .	"	1 280	1 395	1 480	1 672	2 156	3 500
Rohstahl . . .	"	2 305	2 515	2 791	3 181	3 494	4 600
Walzwerkserz .	"	1 548	1 765	2 200	2 420	2 783	3 200
Zement	"	2 340	2 510	2 680	2 660	3 298	4 950
Strom	in Mrd. kWh	8,2	9,4	11,0	12,0	13,6	19,3
Traktoren . . .	in 1 000 St.	2,5	3,9	4,1	6,0	6,7	11,0
Baumwollgew. .	in Mill. m	406,5	435,0	465,5	474,8	498,0	607,0
Wollgewebe . .	"	50,1	56,6	61,7	64,2	66,9	75,0
Lederschuhe . .	in Mill. Paar	7,3	9,3	13,1	14,3	15,2	22,2

^{*)} Nach Angaben der „Trybuna Ludu“ vom 4. 11. 1953 — 20,4 Mill. Paar. Die Zunahme im Jahre 1953 betrug jedoch im Vergleich zu 1952 nur 6 vH („Trybuna Ludu“ vom 6. 2. 1954). —

Angaben¹⁾ erklärt sich das Anwachsen des polnischen Industriepotentials jedoch nur teilweise aus der Steigerung der Arbeitsproduktivität, hauptsächlich aber aus einer bedeutenden Zunahme der Arbeitskräfte. Die Zahl der Beschäftigten in der Industrie stieg um 6 vH. Da die Industrie im Jahre 1952 rund 2,3 Millionen Menschen beschäftigte, hat demnach ihr Zuwachs im Jahre 1953 140 000 Arbeitskräfte betragen.

Trotz der Übererfüllung des Plansolls wird über erhebliche Mängel und Unzulänglichkeiten in der Industrie geklagt. Es wird festgestellt, daß die gleichmäßige Durchführung der Produktionspläne in vielen Betrieben und Industriezweigen nicht erfolgt sei. Das würde bedeuten, daß an jedem Quartalsende die noch ausstehenden Planziffern im Sturmtempo erreicht wurden. Dieses System führte zu einer unrationellen Ausnutzung der Arbeitskräfte, Maschinen und Einrichtungen und wirkte sich in einer unregelmäßigen Marktbeflieferung aus. Einige Ministerien verstanden es noch immer nicht, die Produktionskapazität

¹⁾ „Für dauerhaften Frieden. für Volksdemokratie“. 28. 1. bis 1. 2. 1954.

²⁾ Siehe Wochenbericht des DIW. Nr. 4 vom 22. 1. 1954: „Die Agrarschwierigkeiten in Polen“.

Herausgeber: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin-Dahlem, Pacelliallee 6, und Bonn, Burgstraße 160.
Präsident: Prof. Dr. Ferdinand Friedensburg. Abteilungsleiterkollegium: Dr. Ferdinand Grünig, Prof. Dr. Bruno Kiesewetter, Dr. Hans Liebe, Prof. Dr. Joachim Tiburtius, Dr. Albert Wissler.
Wissenschaftlicher Beirat: Prof. Dr. Bruno Gleitze, Dr. Rolf Wagenführ, Dr. Eduard Wolf.

Schriftleitung: Dr. Hans Liebe, Berlin-Frohnau, Edelhofdamm 36. Verlag: Duncker & Humblot, Berlin-Lichterfelde, Geranienstr. 2.
Druck: Buch- und Kunstdruckerei Gustav Ahrens, Berlin N63, Friedrich-Krause-Ufer 24. Alle Rechte vorbehalten. Printed in Germany.
Bezugspreis für den Jahrgang (einschließlich Zustellung) im Inland DM 30,—, halbjährlich DM 16,—, vierteljährlich DM 9,—

Gegenstand	Ge- biet*)	Einheit†)	1952		1953												1954
			Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.
Anzahl der Werktage:			23,6	24,5	25,9	24	26	24	23	25,2	27	25,8	26	27	24,1	25	24,8
Industr. Auftragseingang (arbeitsfähig) 1) 2)			BRD	1951 = 100	D	120	101	95	98	111	112	114	118	106	103	118	108
Grundstoffindustrie			"	"	"	117	100	96	96	103	106	108	110	104	105	116	111
Investitionsgüterindustrie			"	"	"	133	120	103	115	132	130	126	129	122	117	135	131
Verbrauchsgüterindustrie			"	"	"	110	82	86	85	100	101	105	109	92	86	105	84
Ind. Bruttoproduktionsw. 3) 4)			BRD	Mill. DM	S	10430	10220	9512	9091	10686	10090	9747	10462	10700	10375	11413	11086
Prod.-Index (arbeitsfähig)			BRD	1936 = 100		108,4	153,9	141,5	143,4	153,2	158,1	157,9	159,1	154,2	155,5	168,8	155,1
Industrie insgesamt			"	"	"	135,7	130,6	131,6	129,2	132,1	129,3	127,8	129,2	126,6	127,6	129,6	136,4
Bergbau			"	"	"	222,6	223,1	219,3	213,8	211,4	203,4	198,9	198,5	195,5	201,7	225,3	234,6
Energieerzeugung			"	"	"	176,6	126,9	97,4	102,5	157,6	188,9	206,9	201,3	198,1	204,3	207,5	201,8
Bau			"	"	"	144,0	131,3	129,2	131,5	140,1	143,5	145,0	145,5	143,6	143,6	150,4	151,5
Grundstoffe u. Produktionsgüter			"	"	"	189,0	177,0	157,9	167,3	175,5	178,7	178,6	181,7	169,2	165,5	188,3	182,2
Investitionsgüter			"	"	"	169,5	152,9	145,1	143,2	150,9	156,1	148,5	148,5	146,6	154,2	172,3	175,3
Verbrauchsgüter			"	"	"	173,8	153,4	116,6	112,3	124,1	136,5	139,2	143,2	139,2	141,4	153,1	189,2
Nahrungs- und Genußmittel			"	"	"	60	54	49	55	61	62	57	51	49	60	70	68
Industrieprodukt. West-Berlins			W-B	1936 = 100		1292	1349	1424	1264	1418	1282	1195	1184	1220	1155	1198	1207
Produktion Eisenerz			BRD	1000 t	S	170,2	177,7	187,6	166,5	186,8	168,9	157,4	156,0	160,7	152,2	157,8	159,0
Roheisen			"	1000 t	"	1114	1102	1174	1070	1143	976	950	945	952	905	873	888
Rohstahl 5)			"	1000 t	"	187,2	185,2	197,3	179,8	192,1	164,0	159,6	158,8	160,0	152,1	146,7	149,2
Walzwerkserzeugnisse			"	1000 t	"	1364	1335	1483	1335	1468	1277	1165	1259	1271	1227	1201	1239
Personenkraftwagen			BRD	Anzahl	S	178,8	175,0	194,4	175,0	192,4	167,4	152,7	165,0	166,6	160,8	157,4	162,4
Lastkraftwagen			"	Anzahl	"	919	920	1000	871	946	823	787	849	857	799	817	844
Kupfer (Elektrolyt)			BRD	t	S	174,1	174,2	189,4	165,0	179,2	155,9	149,1	160,8	162,3	151,3	154,7	159,8
Blei (Hüttenweich- u. Feinblei)			"	"	"	25665	24403	24677	22561	26298	29053	29301	36497	31484	29371	36968	36045
Zink (roh)			"	"	"	296,1	281,6	284,7	260,3	303,4	335,2	338,1	421,1	363,3	338,9	426,5	415,9
Steinkohle 6)			BRD	1000 t	S	8938	8559	7974	7364	8047	7281	6744	8397	7937	7632	9236	9296
Koks 7)			"	1000 t	"	195,9	187,6	174,8	161,4	176,5	159,6	146,8	184,0	173,9	167,3	202,4	203,7
Steinkohlenbriketts			"	1000 t	"	11694	12450	12279	11159	13264	12662	13441	12844	13448	12772	19938	13015
Braunkohle			"	1000 t	"	10614	10304	9897	10080	11020	10578	10904	11301	10374	9508	9842	11545
Braunkohlenbriketts			"	1000 t	"	11644	12482	12444	10993	12179	11727	12000	11814	12169	12504	12538	13140
Stromerzeugung 8)			BRD	Mill. kWh	S	10133	10427	10940	9894	10920	9850	9375	10204	10775	10260	10379	11064
Gaserzeugung 9)			"	1000 t	"	117,8	121,2	127,2	115,0	126,9	114,5	109,0	118,6	125,2	119,3	120,6	128,6
Erdölförderung			"	1000 t	"	311,7	335,5	337,3	304,3	338,2	322,5	321,9	315,1	327,4	324,4	309,8	311,2
Zeitungsdrukpapier			BRD	1000 t	S	148,8	160,1	161,0	145,3	161,4	153,9	153,7	150,4	156,3	154,8	147,9	148,5
Papier und Pappe (ohne Zeitungs- druckpapier)			"	1000 t	"	408	466	460	433	475	274	242	372	333	362	455	520
Schwefelsäure 10)			BRD	1000 t	S	6876	7277	7409	6628	7327	6429	6252	6642	7016	7098	7251	7657
Soda (Na2CO3)			"	1000 t	"	114,2	120,8	123,0	110,1	121,7	106,8	103,8	110,3	116,5	117,9	120,4	127,2
Chlor			"	1000 t	"	1258	1345	1418	1285	1431	1294	1278	1376	1474	1437	1438	1479
Stickstoffdüngemittel (N-Inhalt)			"	1000 t	"	5101	5295	5277	4665	5054	4617	4534	4592	4746	4861	5166	5632
Phosphordüngemittel (P2O5)			"	1000 t	"	160,5	166,6	166,0	146,7	159,0	145,2	142,6	144,4	149,3	152,9	162,5	177,2
Kammgarne, Streichgarne 11)			BRD	t	S	1557	1622	1629	1481	1641	1548	1549	1523	1585	1567	1515	1541
Baumwollgarne			"	1000 t	"	156,5	163,0	163,7	148,8	164,9	155,6	155,6	153,1	159,2	157,4	152,3	154,8
Arbeits- und Straßenschuhe			BRD	1000 Paar	S	155,6	164,4	163,8	150,2	172,4	174,5	183,5	179,6	191,3	194,4	190,8	199,1
Haushaltssporzellan			"	1000 t	"	14,5	14,8	15,3	15,1	17,7	15,2	16,0	17,4	18,1	17,4	17,4	18,3
Schlachtungen 12)			BRD	1000 Stck.	S	137,0	139,8	144,5	142,7	167,2	143,6	151,2	164,4	171,0	164,4	164,4	172,9
Rinder insgesamt			"	1000 t	"	135,3	128,8	139,6	128,5	144,6	128,6	129,4	144,3	154,2	148,8	157,9	170,0
Schweine insgesamt			"	1000 t	"	142,7	135,8	147,2	135,5	152,5	135,6	136,4	152,1	162,6	156,9	166,5	179,2
Zigarren			"	1000 Stck.	"	118,9	126,2	128,7	114,1	128,8	122,1	125,3	122,3	124,8	128,1	125,1	137,6
Zigaretten			"	1000 Stck.	"	61,9	63,4	59,4	50,2	63,5	60,0	60,4	59,5	67,9	74,6	72,9	75,1
Bier 13)			"	1000 hl	"	24,6	25,0	25,0	22,6	25,9	25,6	26,0	25,8	27,1	28,3	27,7	28,7
Geleistete Arbeitsstunden in der Bauwirtschaft 14)			BRD	1000 Arb.-St.	S	52,7	55,0	57,3	49,4	53,3	54,5	52,2	50,2	51,8	52,9	51,1	51,9
Wohnungsbauten			BRD	vH	S	30,1	24,7	30,0	29,4	35,1	37,9	36,9	39,7	39,1	37,1	35,7	34,5
Landwirtschaftl.-Bauten			"	1000 t	"	8765	8273	8519	7832	8553	7850	7312	8747	9747	9471	10057	10117
Gewerb. u. industr. Bauten			"	1000 t	"	158,8	149,9	154,4	141,9	155,0	143,2	133,4	159,6	177,8	172,8	183,5	184,6
Öffentl. u. Verkehrsbauten			"	1000 t	"	27216	27188	24449	28677	27783	24792	28038	27867	25981	32103	33327	30973
Trümmerbeseitig. u. Abbruch			"	1000 t	"	141,3	141,1	143,4	126,9	148,9	144,6	129,0	145,9	145,0	135,1	167,1	173,4
Baugenehmigungen 15)			BRD	Anzahl	S	5627	5252	5083	4979	5979	5713	4908	3681	3924	5045	5975	6221
Baufertigstellungen 16)			"	1000 t	"	148,4	138,5	134,1	131,3	157,7	150,7	137,0	102,8	109,6	140,9	166,9	173,8
Zement 17)			BRD	1000 t	S	4900	4623	4708	4601	5090	4570	4478	5051	4999	4895	5372	5533
Gebrannter Kalk			"	1000 t	"	199,0	207,6	185,2	163,1	192,8	166,3	174,2	197,5	195,8	214,3	236,1	233,7
Mauerziegel			"	1000 Stck.	"	1524,6	2064,4	1525,2	1322,3	1407,1	977,2	924,9	946,1	843,1	863,7	914,7	991,7
Dachziegel			"	1000 Stck.	"	386	321	340	341	384	363	339	369	393	339	383	415
Feuerfeste Erzeugnisse			"	1000 t	"	2571	2505	2631	2230	2755	3128	2265	3863	3439	3075	3189	3169
Leichtbauplatten			"	1000 qm	"	1427	1897	1465	1509	1907	2259	2536	2360	2795	2623	2255	2106
Natursteine			"	1000 t	"	124820	93189	74695	71799	121440	133564	139204	147525	154553	151591	154502	164339
davon entfielen auf			BRD	vH	S	36,1	34,7	33,7	34,7	36,5	38,2	39,3	40,4	41,3	41,9	41,5	41,8
Wohnungsbauten			"	1000 t	"	2,1	1,4	0,9	1,0	1,9	2,3	2,5	2,3	2,1	1,9	1,9	1,8
Landwirtschaftl.-Bauten			"	1000 t	"	24,0	28,1	30,8	29,8	23,8	23,1	22,4	22,4	22,6	22,6	22,4	22,7
Gewerb. u. industr. Bauten			"	1000 t	"	37,0	34,9	33,4	33,4	36,8	35,7	35,2	34,3	34,2	33,6	34,0	33,5
Öffentl. u. Verkehrsbauten			"	1000 t	"	0,8	0,9	1,2	1,1	1,0	0,7	0,6	0,6	—	—	—	—
Trümmerbeseitig. u. Abbruch			"	1000 t	"	39759	40837	23393	21145	41619	45022	53332	56871	55262	54128	54355	55918
Baugenehmigungen 16)			"	Anzahl	S	51966	107633	10445	12425	14455	17563	21425	29028	31930	30024	41347	50929
Baufertigstellungen 16)			"	1000 t	"	124820	93189	74695	71799	121440	133564	139204	147525	154553	151591	154502	164339
davon entfielen auf			BRD	vH	S	36,1	34,7	33,7	34,7	36,5	38,2	39,3	40,4	41,3	41,9	41,5	41,8
Wohnungsbauten			"	1000 t	"	2,1	1,4	0,9	1,0								

Gegenstand	Einheit †)		1952		1953												1954	
			Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	
Deutsche Notenbank																		
i. Betrieb gegeb. Noten u. Münzen	Mill. DM-Ost	E	4169	4169	4169	4169	4169	4169	4169	4169	4169	4169	4169	4169	4169	4169	4169	4169
dav. i. Umlauf b. d. Bevölkerung, Betrieben usw.	vH	"	3658	3353	3661	3853	3730	3701	3559	3526	3504	3494	3535	3616	3642	3564	3831	
		"	87,7	80,4	87,8	92,4	89,5	88,8	85,4	84,6	84,0	83,8	84,8	84,8	84,8	84,8	84,8	
Wechselkurs (für 100 DM-Ost) in West-Berlin																		
	DM-West	D	22,10	19,00	18,70	17,05	16,30	17,40	17,90	17,45	18,55	20,10	22,15	23,00	22,15	22,40	23,90	
Warenpreise der HO²⁾																		
Nahrungsmittel																		
Roggenbrot, 88% (Standard)	kg	DM-Ost	M	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	
Weizenkleingebäck (Schrippe)	50 g	"	"	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	
Weizenmehl (Type W 630)	kg	"	"	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	
Nudeln, 40%	"	"	"	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	
Reis, geschält und poliert	"	"	"	4,40	4,40	4,40	4,40	4,40	4,40	4,40	4,40	4,40	4,40	4,40	4,40	4,40	4,40	
Kunsthonig	"	"	"	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	2,10	2,10	1,40	1,40	1,40	1,36	1,36	1,36	
Zucker (Raffinade)	"	"	"	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	—	—	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	
Eier	Stück	"	"	3,55	0,55	0,55	0,55	0,55	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	—	0,45	
Vollmilch	Liter	"	"	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	1,60	1,60	
Butter	kg	"	"	20,00	20,00	20,00	—	—	—	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	
Margarine	"	"	"	8,00	8,00	8,00	—	—	—	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	6,00	6,00	
Käse 31—40% i. T.	"	"	"	10,20	10,20	10,20	10,20	10,20	13,60	11,20	11,20	11,20	11,20	11,20	11,20	11,20	11,20	
Rindfleisch (Kochfleisch)	"	"	"	8,20	8,20	8,20	8,20	8,20	8,20	8,20	8,20	7,40	7,40	—	7,40	6,60	6,60	
Schweinefleisch (Kotelett)	"	"	"	12,80	12,80	12,80	12,80	12,80	13,60	13,60	13,60	12,50	12,50	12,50	12,50	11,20	11,20	
Wurst (Braunschweiger)	"	"	"	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	12,60	12,60	
Genußmittel																		
Bier, helles, 12%	0,33 l	"	"	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,53	0,53	
Trinkbrandwein, 40% i. T.	0,70 l	"	"	9,25	9,25	9,25	9,25	9,25	9,25	9,25	9,25	9,25	9,25	9,25	9,25	9,25	9,25	
Zigaretten, Preisklasse 3	10 Stck.	"	"	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,40	1,40	
Rauchtabak, Feinschnitt	50 g	"	"	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25	2,00	2,00	
Schuhe																		
Herren-Rindbox	m. Leder-	Paar	"	94,00	94,00	94,00	94,00	94,00	94,00	94,00	94,00	94,00	94,00	94,00	94,00	94,00	94,00	
Damen-	sohle	"	"	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	
Herren-/Schweins-/m. Gummi-	"	"	"	—	—	—	47,60	47,60	47,60	36,40	36,40	36,40	36,40	36,40	36,40	36,40	36,40	
Damen-/leder-	sohle	"	"	—	—	—	47,60	47,60	47,60	36,40	36,40	36,40	36,40	36,40	36,40	36,40	36,40	
Kinderschuhe, Voller	"	"	"	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00	27,60	27,60	
Bettwäsche - Leinen, 80 cm br.	Meter	"	"	10,30	10,30	10,30	10,30	10,30	10,30	10,30	10,30	10,30	10,30	10,30	10,30	8,70	8,70	
Braunkohlenbriketts ³⁾	Ztr.	"	"	7,50	7,50	7,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Preise rationierter Waren²⁾																		
Nahrungsmittel																		
Zucker	kg	DM-Ost	M	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	
Eier	Stück	"	"	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	
Vollmilch	Liter	"	"	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	
Butter	kg	"	"	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	
Margarine	"	"	"	2,16	2,16	2,16	2,16	2,16	2,16	2,16	2,16	2,16	2,16	2,16	2,16	2,16	2,16	
Rindfleisch (Kochfleisch)	"	"	"	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	—	2,10	2,10	2,10	
Kartoffeln	"	"	"	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,13	0,13	0,25	0,18	0,12	0,12	0,12	0,12	
Braunkohlenbriketts	Ztr.	"	"	1,92	1,92	1,92	1,92	1,92	1,92	1,71	1,71	1,71	1,71	1,71	1,71	1,92	1,92	
Interzonenhandel⁴⁾																		
Bezüge aus dem Währungsgebiet der DM-West	1000 VE ⁵⁾	S		20974	49686	16587	9495	7543	4917	6573	14909	30173	32087	25727	24664	137828	44457	
dav. a) aus Westdeutschland ⁶⁾	"	"	"	18151	47076	8903	8668	6058	3225	5958	12272	27658	23879	20373	34225	42124	14286	
dar. Nahrungsmittel	"	"	"	857	7018	184	837	1476	197	472	365	4229	2385	3305	3739	4277	3124	
Strom und Gas	"	"	"	69	69	60	—	7	—	—	—	—	320	1626	1809	1590	1570	
Eisen und Stahl	"	"	"	3825	5180	1502	231	427	364	1426	3514	7231	9186	5049	4888	5780	9544	
Chemische Erzeugnisse	"	"	"	4135	6910	1477	1744	998	165	2632	4967	3105	2329	4252	2240	6538	3286	
b) aus West-Berlin ⁷⁾	"	"	"	2823	2610	7684	827	1485	1692	615	2037	2515	2848	1848	4291	3603	2333	
dar. Elektrotechn. Erzeugnisse	"	"	"	890	485	1947	282	689	678	333	408	352	498	405	1111	1290	110	
Lieferungen in das Währungsgebiet der DM-West	"	"	"	26432	30498	15536	12505	92050	17560	24167	23512	22716	16112	24434	30332	32787	44572	
dav. a) nach Westdeutschland ⁶⁾	"	"	"	14241	18966	8198	7913	11970	11142	17590	17234	13168	9869	15055	20659	29212	30319	
dar. Strom	"	"	"	14	15	15	14	11	13	10	12	9	10	12	11	12	11	
Benzin, Oel, Teer usw.	"	"	"	1097	1026	240	471	896	1161	6005	744	851	819	2500	2891	3385	2888	
Maschinen	"	"	"	1936	2779	1523	1760	2143	1299	1255	1812	1619	1173	1959	1459	1778	3279	
Textilien	"	"	"	6609	5684	3174	1437	2808	3696	3311	4001	4744	3002	4748	5440	5653	6551	
b) nach West-Berlin ⁷⁾	"	"	"	12191	11532	7338	4592	8530	6418	6577	6278	9548	6243	9379	9673	12575	14253	
dar. Braunkohlenbriketts	"	"	"	6124	3435	1900	479	2510	4457	3654	3258	4797	2556	5785	5837	7354	5369	
Außenhandel⁸⁾																		
Einfuhr aus der Sowjetzone																		
Belgien-Luxemburg	1000 \$	S		295	433	565	600	548	334	315	176	286	321	445	845	—	—	
Dänemark	"																	